Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 31 (1989)
Heft: 166

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Impressum

FILMBULLETIN
Postfach 6887
CH-8023 Zürich
ISSN 0257-7852

Redaktion:
Walt R. Vian
Büro: Hard 4–6
Postfach 137
CH-8408 Winterthur
☏ 052 / 25 64 44
Telefax 052 / 25 00 51

Redaktioneller Mitarbeiter:
Walter Ruggle

Mitarbeiter dieser Nummer:
Michael Esser, Gerhard Midding, Karl Saurer, Norbert Grob, Karlheinz Oplustil, Pierre Lachat, Johannes Bösiger, Peter Kremski, Madeleine Hirsiger.

Gestaltung:
Leo Rinderer-Beeler
Gestalterische Beratung
Titelblatt: Rolf Zöllig

Satz:
Josef Stutzer

Belichtungsservice, Druck und Fertigung:
Konkordia Druck- und Verlags-AG, Rudolfstr. 19
8401 Winterthur

Inserate:
Konkordia ☏ 052 / 23 81 21
Telefax 052 / 23 78 19

Fotos:
Wir bedanken uns bei: Sammlung Manfred Thurow, Basel; Cinémathèque Suisse, Lausanne; Filmbüro SKFK, Filmcoopi, Monopole Pathé, Rialto Film, Zürich; Stiftung Deutsche Kinemathek, Holger André, Petra Goldmann, Michael Esser, Karlheinz Oplustil, Berlin; FuturaFilmverlag, München.

Vertrieb:
Postfach 6887, CH-8023 Zürich
Heidi Rinderer,
☏ 052 / 27 38 58
Rolf Aurich, Uhdestr. 2,
D-3000 Hannover 1,
☏ 0511 / 85 35 40
Hans Schifferle, Friedenheimerstr. 149/5, D-8000 München 21
☏ 089 / 56 11 12
S.&R.Pyrker, Columbusgasse 2,
A-1100 Wien, ☏ 0222 / 64 01 26

Kontoverbindungen:
Postamt Zürich: 80-49249-3
Postgiroamt München:
Kto.Nr. 120 333-805
Österreichische Postsparkasse:
Scheckkontonummer 7488.546
Bank: Zürcher Kantonalbank,
Agentur Aussersihl, 8026 Zürich;
Konto: 3512 – 8.76 59 08.9 K

Abonnemente:
FILMBULLETIN erscheint sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 38.– / DM. 38.– / öS. 350
übrige Länder zuzüglich Porto und Versand

Herausgeber: Kath. Filmkreis Zürich

pro filmbulletin

Die Herausgabe von filmbulletin wird 1989 von folgenden Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beiträgen von Fr. 5000.– oder mehr unterstützt:

Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Migros Genossenschaftsbund

Röm. kath. Zentralkommission des Kantons Zürich

Schulamt der Stadt Zürich

«pro filmbulletin» wird regelmässig erscheinen und à jour gehalten. Aufgelistet ist, wer einen Unterstützungsbeitrag definitiv zugesichert und/oder auf unser Konto überwiesen hat.

Die für das laufende Geschäftsjahr eingegangenen Geldmittel aus Abonnements, Einzelverkäufen, Inserateverkäufen, Gönner- und Unterstützungsbeiträgen decken das Budget 1989 noch nicht. filmbulletin ist dringend auf weitere Mittel angewiesen. Falls Sie die Möglichkeit für eine Unterstützung sehen, bitten wir Sie, mit Leo Rinderer, Tel. 052 27 38 58, oder mit Walt R. Vian, Tel. 052 25 64 44, Kontakt aufzunehmen.

filmbulletin dankt Ihnen für Ihr Engagement im nachhinein oder zum voraus.

filmbulletin – Kino in Augenhöhe – macht aus Kino Filmkultur.

Kurz belichtet

FILMZEITSCHRIFTEN STERBEN

Auch Österreichs Filmkultur wird wieder um eine Facette ärmer: Die Zeitschrift *Filmlogbuch*, die es seit ihrem Start im Frühjahr 1985 immerhin auf 22 Nummern gebracht hat, stellte dieser Tage aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten ihr Erscheinen ein.

LOCARNO 1989

Das Programm auf der *Piazza* wird am Donnerstag (3.8.) mit dem Hollywood-Klassiker von Viktor Fleming, GONE WITH THE WIND, eröffnet, der heuer sein 50jähriges Jubiläum feiern kann. Den Freitagabend (4.8.) bestreitet KROTKI FILM O MILOSCI von Krzysztof Kieslowski, den Samstagabend (5.8.) eröffnet die schweizerisch-afrikanische Ko-Produktion YAABA von Idrissa Ouedraogo, gefolgt vom letzten Werk des Dokumentaristen Yoris Ivens UNE HISTOIRE DU VENT. Als Uraufführung wird sonntags (6.8.) TENNESSEE NIGHTS von Nicolaus Gessner zu sehen sein, AMORI IN CORSO von Giuseppe Bertolucci und PALM BEACH STORY von Preston Sturges beschliessen den Montag (7.8.). Nach dem Cannes-Preisträger SEX, LIES AND VIDEOTAPE von Stephen Soderbergh (Dienstag, 8.8.) und GOROD ZERO, einem sowjetischen Werk von Karen Chakhnazarov (Mittwoch, 9.8.) folgt das Hommage ans Kino, NUOVO CINEMA PARADISO von Giuseppe Tornatore (Donnerstag, 10.8.). ARIEL von Aki Kaurismäki und WATER, WIND, DUST des Iraners Amir Naderi (Freitag, 11.8.) beschliessen mit MYSTERY TRAIN von Jim Jarmusch (Samstag, 12.8.) die Woche. Das Piazza-Programm endet traditionsgemäss am Sonntag (13.8.) mit der Projektion des Preisträgers des Pardo d'oro.
Die Sektion *Neue Schweizer Filme* kann eine ganze Reihe von Uraufführungen aufweisen, so etwa den neusten Film des Bündners Christian Schocher LUZZAS WALKMAN, NOCH EIN WUNSCH von Thomas Koerfer und JOHNNY STURMGEWEHR von Ueli Mamin. Im *Wettbewerb* sind ebenfalls zwei Schweizer Erstaufführungen zu sehen, nämlich DREISSIG JAHRE von Christoph Schaub und PIANO PANIER von Patricia Plattner.
Die Retrospektive ist dem amerikanischen Regisseur *Preston Sturges* (1891 – 1959) gewidmet, die Länderwoche dem *schwarzafrikanischen Filmschaffen*. Der Filmpionier *Hans Richter* (1889 – 1976) wird mit einem Filmprogramm und einer kleinen Sonderschau im Museum comunale geehrt.

DREHBUCH-FÖRDERUNG

Die Kommission der Stiftung *Kulturfonds Suissimage* hat an ihrer Sitzung vom 16. Juni 1989 insgesamt 240'000 Franken zur Förderung von Drehbuchprojekten vergeben. Neun Projekte von Daniel Schmid / Theres Scherer, Jean-François Amiguet, Luciano Gloor / Pierre-Alain Meier, Peter Christian Fueter / P. Reichenbach / N. Ryhiner, Walter Bretscher / Christine Madsen, Martin Schaub / Theres Scherer, Anne Spoerri, Jean-Luc Wey / Claude Mercier, Silvan Schmid wurden mit einem Drehbuchbeitrag und fünf Projekte von Ursula Bischof, Markus Fischer, Marcel Gisler, Samir / Swiss Schweizer, Alex Martin / Pascal Verdosci mit einem Entwicklungsbeitrag gefördert.
Auf den 30. März 1989 hin waren bei der Kulturkommission insgesamt 64 Gesuche eingegangen (49 in deutscher und 15 in französischer Sprache), die von sämtlichen Kommissionsmitgliedern einzeln begutachtet und anlässlich verschiedener Sitzungen gemeinsam diskutiert worden sind.
Nächster und vorläufig letzter Eingabetermin ist der 30. September 1989. Information bei: SUISSIMAGE, Stiftung Kulturfonds, Neuengasse 23, Postfach, 3001 Bern,
☏ 031 / 21 11 06.

ZÜRCHER FILMLEHRSTUHL

Ab August 1989 hat Zürich eine Filmprofessorin. Die von den zuständigen Gremien zur Wahl für den neuen Zürcher Filmlehrstuhl vorgeschlagene Frankfurter Filmwissenschaftlerin Christine Noll Brinckmann, kann ihre Arbeit bereits im kommenden Wintersemester aufnehmen, da diese Wahl inzwischen vom für eine Berufung zuständigen Gesamtregierungsrat bestätigt wurde. Die auch in praktischen Belangen erfahrene Filmwissenschaftlerin wird die reizvolle und gleichzeitig schwierige Aufgabe haben, den neuen Lehrstuhl für Film von Grund auf aufzubauen. Fürs erste sind ihr dazu neben einer Halbtagssekretariatsstel-